



Sammlung Theaterzettel

Das Glöckchen des Eremiten

Maillart, Louis Aimé

1877-10-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

489

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 10. Mittwoch,



17. October 1877.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des Lockroy und Cormon, übersetzt von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

Cast list table with roles and names: Thibaut, Georgette, Delamy, Sylvain, Rose Friquet, Ein Prediger, Ein Dragoner-Lieutenant, Ein Dragoner, Herr Ditt, Frau Seibert-Hausen, Herr Starke, Herr Slowak, Frau Auer-Herbed, Herr Knapp, Herr Lochtermann, Herr Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf nicht weit von der savoyischen Grenze. Zeit 1704 gegen das Ende des Savoyen-Krieges.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise.

Table of ticket prices: Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges (3 Mark 50 Pf), Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges (2 Mark 40 Pf), Sperrsitze im Parquet (2 Mark 40 Pf), Stehplätze in dem Parquet (2 Mark 40 Pf), Reserveloge des zweiten Ranges (1 Mark 40 Pf), Parterre (1 Mark 40 Pf), Reserveloge des dritten Ranges (1 Mark — Pf), Gallerieloge (— Mark 80 Pf), Gallerie (— Mark 40 Pf).

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Table of train schedules: Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug, 10 Uhr 15 Minuten, 11 Uhr 18 Minuten, 10 Uhr 15 Minuten, 11 Uhr 10 Minuten, 10 Uhr 55 Minuten, destinations: Frankenthal und Worms, Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg, Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe, Ladenburg und Weinheim.